

Pressemitteilung

Ostpreussisches
Landesmuseum

Sonderausstellung: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Die Taufe als Ritual zwischen Brauchtum und Sakrament

Ritterstraße 10
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511

16. April – 23. Oktober 2011.

Eröffnung am 15. April, 19 Uhr

Grußworte sprechen die Superintendentin des Kirchenkreises Lüneburg, Frau Christine Schmid, und der Bürgermeister der Hansestadt Lüneburg, Herr Eduard Kolle. Der Eintritt ist frei.

Das Taufen hat für die allermeisten noch einen festen Platz in der eigenen Biographie wie auch im Zyklus klassischer Familientraditionen. Taufkleider werden vielfach über Generationen genutzt, Taufgeschenke sind immer noch meist etwas Besonderes.

Aus christlicher Sicht wird mit der Besprengung durch das Taufwasser vor Zeugen der Täufling zum Christen. Es ist sogar ein konfessionsübergreifendes Sakrament, auch wenn einige christliche Gruppen die Kindstaufe ablehnen, bei der nur die Eltern und Paten, nicht aber der Täufling den Bund mit Gott bekunden.

Im von der EKD ausgerufenen „Jahr der Taufe 2011“ erinnert das Ostpreussische Landesmuseum an eine urchristliche Tradition, die ihren Anfang in der Taufe Jesu im Jordan durch Johannes den Täufer hatte, deren Wurzel aber wohl in jüdischen religiösen Reinigungsritualen liegt.

Taufen, Taufpatengeschenke und andere Erinnerungsstücke schildern in der Ausstellung kirchliche und private Aspekte dieser bis heute für viele Menschen bedeutsamen Feier. Familienglück und Schicksale spiegeln sich in ungewöhnlichen Zeugnissen aus Geschichte und Gegenwart wider. Verbunden damit wird der Sinngehalt dieser in der europäischen Geschichte seit rund 2000 Jahren bedeutsamen Zeremonie erläutert.

Welche Vorstellungen haben Menschen dazu entwickelt? Welche Gegenstände haben sie geschaffen, um diese wichtige Feier zu einem besonderen Höhepunkt im Leben einer Familie zu machen? Beispiele aus Niedersachsen und Ostpreußen zeigen, dass sich viele Traditionen von heute schon seit weit über 100 Jahren halten. Die Ausstellung zeigt aber auch neu entwickelte Bräuche der letzten Zeit.

Das Ostpreussische Landesmuseum veranstaltet die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg. Die EKD bereitet mit verschiedenen Themenjahren im Rahmen der „Dekade der Reformation“ das 500jährige Jubiläum des Protestantismus 2017 vor. Für das Ostpreussische Landesmuseum spielt die Reformation eine große Rolle: Mit der Umwandlung in ein säkulares protestantisches Herzogtum endete die Geschichte des Deutschen Ordens in Ostpreußen; zugleich war dieses Herzogtum das weltweit erste protestantische Fürstentum. In den folgenden Jahrhunderten wurden immer wieder wegen ihres Glaubens verfolgte protestantische Volksgruppen in großer Zahl in Ostpreußen angesiedelt. Besonders bekannt ist der Zug der Salzburger 1732; für die Ausstellung wichtig sind auch die Mennoniten, da diese Freikirche immer die Kindstaufe ablehnten.

Das Ostpreussische Landesmuseum wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen. Die Ausstellung wird zudem gefördert vom Lüneburgischen Landschaftsverband aus Mitteln zur regionalen Kulturförderung.

Ausstellungsbegleitend findet eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, von Vorträgen über besondere Führungen bis zu Workshops und Gruppenveranstaltungen.

Begleitprogramm:

Di 17. Mai 2011, 14.30 Uhr

Warum Taufe? Sonderführung durch die Ausstellung im Rahmen der Reihe „Museum erleben“
Eintritt 5,- € (inkl. Kaffee und Gebäck)

Sonnabend, 28. und Sonntag, 29. Mai 2011

Ikonen – Fenster zur Ewigkeit. Workshop über die Welt der Ikonen Leitung: Elena Steinke, Malerin
Kosten: 30,- €. Anmeldung erforderlich: Tel. 04131 75995-15 oder Email a.kern@ol-ig.de

Fr 24. Juni 2011, 15.00 Uhr

Wir feiern den Johannistag. Mit einer Spezial-Führung durch die Ausstellung wollen wir an den Johannistag und seine Bräuche erinnern. Eintritt 4,- € ohne Anmeldung

Mi 28. September 2011, 19.00 Uhr

Die Geschichte der Mennoniten und ihre Bekenntnistaufe. Vortrag von Bernhard Thiessen, Pastor der Mennonitengemeinde Hamburg und Altona. Eintritt 4,- €

Führungen durch die Ausstellung

Buchen Sie eine Sonderführung durch die Ausstellung, gerne auch speziell für Gruppen aus Kirchengemeinden, unter Tel. 04131-759950 oder Email: fuehrungen@ol-ig.de

Auf einem Rundgang durch die Ausstellung werden die verschiedenen Aspekte der Taufe anhand ausgewählter Exponate zu den Themenbereichen Wasser, Name, Licht und Kreuz beleuchtet. Sie können gespannt sein auf diese besondere Betrachtungsweise eines sakralen Themas. Diese Führung wird auch speziell für Gruppen aus Kirchengemeinden angeboten.

Gruppen-Gebühr: 40,- € zzgl. Eintritt 4,- / 3,- € Dauer: ca. 1 Stunde.

Anmeldung erforderlich: Tel. 04131 75995-0 oder Email fuehrungen@ol-ig.de

Johannes der Täufer – Ein „cooler Typ“. Aktion für Schulklassen

Bekleidet mit Kamelhaar und Gürtel zog er durch die Wüste und ernährte sich von Heuschrecken und wildem Honig. Johannes der Täufer – ein Eremit, aber auch der entscheidende Wegbereiter für Jesus. Heute würden Jugendliche sagen, ein „cooler Typ“. Anhand einiger Objekte in der Ausstellung wollen wir die Stationen seines Lebensweges, der die Menschheit nachhaltig beeinflusst hat, erfahren und „begreifen“.

Eintritt: 2,- € pro Schüler. Dauer: ca. 1 Stunde. Anmeldung erforderlich: Tel. 04131 75995-0 oder Email fuehrungen@ol-ig.de

Das Ostpreußische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 8. April 2011